



bei Christina Henselmann

# Offen für alle möglichen Themen

*Christina Henselmann ist seit rund fünf Jahren Mitglied bei „DistelART“. Mit ihr sprach Wochenblatt-Mitarbeiterin Marion Graeber.*

**Frage:** Was war der Grund, „DistelART“ beizutreten? Was sind Ihre persönlichen Ziele?

**Christina Henselmann:** Für mich sind kulturelle Beiträge, in welcher Form auch immer, stets eine Auseinandersetzung mit dem Jetzt und eine Art der inneren und äußeren Kommunikation. Mich interessiert das persönlich sehr. Mit „DistelART“ sehe ich die Möglichkeit, durch die vielfältigen Veranstaltungen Menschen zu berühren. Leichtes, Nachdenkliches, Humorvolles, Kritisches, Schönes, Ernstes, Lebenslustiges – alles ist möglich. Ein persönliches Ziel? Ich freue mich über die Kommunikation, die dadurch ausgelöst wird – mit anderen und mit mir selbst und der Chance, dadurch ins Jetzt einzutauschen.

**Frage:** Sie haben Familie. Besuchen Sie die Veranstaltungen von „DistelART“ auch mit Mann und Kind?

**Henselmann:** Ja, aber das ist abhängig von den Veranstaltungen. Oft unterstützen sie uns beim Auf- oder Abbau der Veranstaltungen oder beim Kuchenverkauf.

**Frage:** Welche der bisherigen

*Veranstaltungen ist Ihnen als besonders schön in Erinnerung geblieben? Und auf welche noch kommende Veranstaltung freuen Sie sich?*

**Henselmann:** Die Fahrt mit einer Gruppe von kunstinteressierten Menschen in den Kunst-Würfel nach Stuttgart hat mir gut gefallen – sowie die Kulturfrühstücke (Frauenfrühstücke). Die sind immer unterhaltsam, amüsant und berühren doch auf ihre Art. Erstaunlich fand ich auch die Ausstellung mit Hemminger Künstlerinnen in der Bibliothek. Wie viele kreative Menschen es in Hemmingen gibt und wie vielseitig diese arbeiten! Und zugleich: wie eine Bibliothek sich in eine Galerie verwandeln kann! Und dann die Schreinerbesen: diese Atmosphäre zwischen den Holzbrettern und Kreissägen mit Musik und Gesang. Da bekommt eine alltägliche Arbeitsstätte eine neue Definition. Dieses Jahr bin ich auf die Veranstaltung Ende April sehr gespannt. Wir wollen zu Rock, Pop und Blues in der Schreinererei Arnold tanzen und einen geselligen Abend verbringen. Diese Großveranstaltung ist für uns schon eine Herausforderung.

**Frage:** Was würden Sie gerne mal für Hemmingen organisieren?

**Henselmann:** Unser Programm entspricht ziemlich

meinen Wünschen und Ideen. Für nächstes Jahr könnte ich mir vorstellen, dass wir mal wieder etwas Nachdenklicheres wie einen Vortrag oder etwas Praktisches wie einen Schleuderkurs für Frauen anbieten. Mein persönlicher Wunsch ist, dass „DistelART“ offen bleibt für jegliche Themen und Veranstaltungen und sich nicht in eine Ecke drängen lässt.

**Frage:** „DistelART“ ist offen für Frauen, die sich gerne engagieren möchten und Spaß daran haben, Veranstaltungen nach Hemmingen zu bringen. Kann man DistelART jederzeit beitreten?

**Henselmann:** Wir freuen uns über jeden, der Lust und Ideen hat. Mir hat damals, als ich beigetreten bin, sehr gut gefallen, dass die Gruppe die Ideen, die ich einbrachte, gleich zu verwirklichen versuchte, dass die Frauen offen sind für Neues und Lust haben, etwas auszuprobieren. Alles ist erstmal möglich. Jetzt haben wir auch innerhalb eines Jahres einen neuen Namen, einen neuen Flyer, eine neue Programmspanne, neue Schwerpunkte, usw. gesetzt. Anfangs schien das unlösbar. Jeder Kopf, der mitdenkt, bereichert, jede Hand, die zugreift, unterstützt. Wir sind offen und freuen uns über jeden.